



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Thonauwerth.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

von Wittelspach vermehret / und reichlich begabet haben.

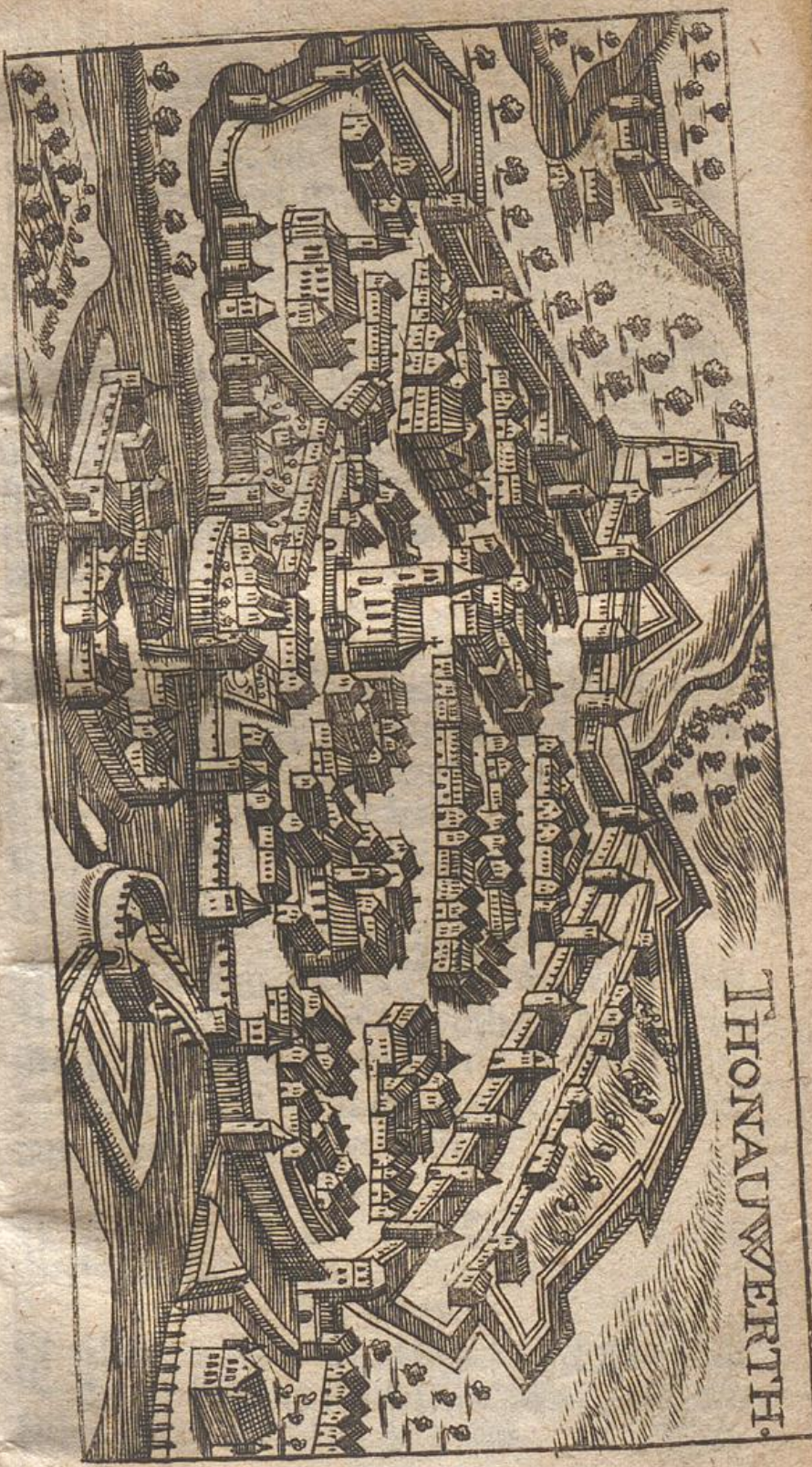
Ziffen.

Ziffen sind zuwenigerley dieses Namens / das eine wird Zlerthiffen / weil es nahend der Zler / und das andere Ristthiffen / weil es bey dem Wasser Riß / gelegen / genennet. Das erste ist ein doppeltes Schloß / 2. Weil Wegß ohngefehr oberhalb Ulm / auf Memmingen zu / und samt dem Marktflecken dabey ; das andere ist ein Schloß und Flecken / bey 2. Meilen ohngefehr von Vöhrach / auf Ulm zu.

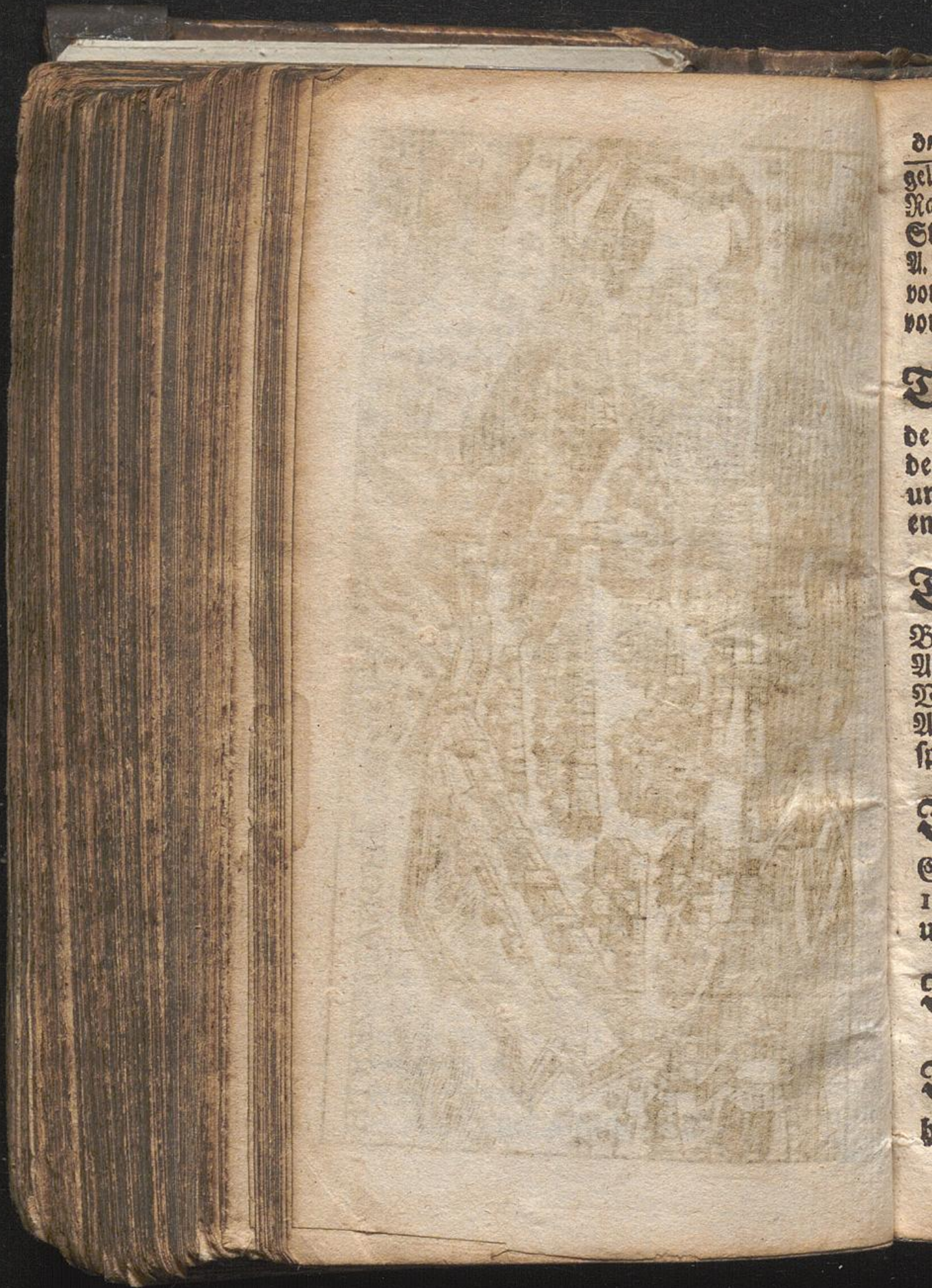
Zhonauwerth.

Zhonauwerth ist ehedessen eine Reichsstadt gewesen / gehört aber antzo Chur-Bayern / ligt an der Zhonau / ohngefehr 9. Meilen von Ulm / auf einem lustigen Hügel. Hat 3. seine Vorstädte / aus welchen die untere Vorstadt Rieth genant / mit einer Mauer umgeben / und durch den Fluß Wernitz / so allhier bey der Stadt in die Zhonau lauffet / von derselben abgesondert ist. Die andere Vorstadt gegen Morgen wird Käderin genant / und die dritte ist gegen Mitternacht / davor der Flecken Berg ligt. Neben der Stadt von Morgen zur Rechten / ligt auch ein hoher Berg / der Schellenberg genant. In der Stadt / und fast am Ende derselben / hats ein feines / grosses und lustiges Kloster / zum heiligen Creutz genant / so An. 1100. gestiftet worden ; wie auch eine feine Kirche zu unsern Frauen an der Markt / welche die vornemste ist / und einen zierlichen und mit grünen Ziegeln

lich
das
der
ben
er
eg
gen
das
2.
zu.
h
ur
r 9.
gel.
un
lau
/ so
Fet
ere
nem
da
adt
her
der
ein
eilu
Fret
nfer
nste
Bie
geln



THONAUWERTH.



di
gel
No
G
u.
vor
vor
B
de
de
ur
en
B
B
u
u
fi
C
C
I
u
C
C
B

durch Ober- u. Nieder-Teutschland. 739
geln bedeckten Thurn hat. Die Burg und das
Rath- und Tanzhaus sind wol zu sehen. Die
Stadt wurde A. 1607. von den Bayerischen/
A. 1632. von den Schwedischen / A. 1634.
von den Kaiserl. Bayerischen / A. 1646. wieder
von den Schwedischen erobert.

Thon-Eschingen.

Thon-Eschingen ist ein Gräfflich Fürsten-
bergisches Schloß und grosser Flecken / in
der Landgraffschafft Baar / allda im Schloß
der hochberühmte Hauptfluß die Thonau/
und bey einer Meil Weegs davon / der Neckar
entspringet.

Thonaustruff.

Thonaustruff ligt eine Meile von Regen-
spurg. Das schöne hohe und veste Fürstl.
Bayerische Schloß allhier ist den 11. Jenner
A. 1634. von Herzog Bernhards zu Sachsen
Volk mit Geschwindigkeit / und zugleich auch
Accord erobert / hernach untergraben und ge-
sprengt worden.

Thoren.

Thoren ist ein freyes Stifft / St. Benedicti
Ordens / in der Rüttichischen Diöces / so
Graf Arnfried von Hoy / oder Hup / ums Jahr
1000. gestiftet / darein auch seine Gemalin
und Tochter sich begeben haben.

Thron.

Thron ist ein vornehmes Kloster in der
Graffschafft Dieß.

Thüngen.

Thüngen ist ein Städtlein und Schloß am
Wasser Wutach / im Klettgöw 2. und ein
halbe Meile von Schaffhausen. Thü.